



Veranstaltungen des ZAWiW im Wintersemester 2012/2013

1 Vorbemerkungen

Dieses Verzeichnis fasst die Seminare und Arbeitskreise des Zentrums für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung (ZAWiW) der Universität Ulm während des Wintersemesters 2012/2013 in übersichtlicher Form zusammen.

Informationen zu den Formalitäten und zu den **Gebühren** bezüglich der Veranstaltungen des ZAWiW, Hinweise zu den Veranstaltungsräumen sowie Informationen zum Gasthörerstudium finden Sie im letzten Abschnitt.

2 Allgemeine Informationen zum ZAWiW

Die Universität Ulm gründete im März 1994 das Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung (ZAWiW) und reagierte so auf die wachsende Nachfrage nach einer allgemeinen, disziplinübergreifenden Weiterbildung für Erwachsene jeden Alters, insbesondere jedoch für Menschen im dritten Lebensalter.

Das ZAWiW ist der an der Universität Ulm bestehenden Gemeinsamen Kommission nach § 15, Abs. 6, Universitätsgesetz zugeordnet. Es wird von einem vom Senat gewählten Vorstand geleitet. Dieser besteht derzeit aus Prof. Dr. Othmar Marti (Sprecher), Prof. Dr. Frieder Keller und Prof. Dr. Michael Weber.

Das wissenschaftliche Sekretariat führt Projekte der Begleitforschung durch. Gleichzeitig fungiert es als Geschäftsstelle und regelt die laufenden Arbeiten. Die Geschäftsführung des ZAWiW obliegt Frau Akad. Dir'in Carmen Stadelhofer.

Die Hauptaufgaben des Zentrums liegen in der Entwicklung innovativer Bildungsprogramme für (ältere) Erwachsene, die vom ZAWiW wissenschaftlich begleitet werden. Diese Angebote setzen an den Interessen und Weiterbildungsbedürfnissen der Teilnehmer und Teilnehmerinnen an und sollen deren Eigentätigkeit im Sinne des Forschenden Lernens stärken. Der Entwicklung und Fortschreibung von diesbezüglichen curricularen und didaktischen Konzepten und Angeboten kommt eine zentrale Rolle zu. Ferner obliegt dem ZAWiW die Organisation und Durchführung von zweimal jährlich stattfindenden „Jahreszeitenakademien“, die jeweils ein bestimmtes, gesellschaftlich relevantes Thema in den Mittelpunkt stellen.

3 Veranstaltungen im Wintersemester 2012/2013

Die Veranstaltungen des ZAWiW wenden sich an Erwachsene jeden Alters, besonders jedoch an Menschen im dritten Lebensalter, die sich mit zentralen gesellschaftlichen Fragestellungen auseinandersetzen wollen. Besonders in den Arbeitskreisen im Sinne des Forschenden Lernens können diese ihre in Beruf oder in der Familie erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten aktiv einbringen. Formale Voraussetzungen sind nicht erforderlich! Die Gebühren entnehmen Sie bitte den jeweiligen Ankündigungen und dem Abschnitt 5 auf S. 15.



3.1 Arbeitskreise im Sinne des Forschenden Lernens

Seit Gründung des ZAWiW 1994 bestehen an der Universität Ulm Arbeitskreise „Forschendes Lernen Älterer“, in denen Seniorstudierende selbstbestimmte Fragestellungen über einen längeren Zeitraum hinweg mit wissenschaftlichen Methoden systematisch bearbeiten und die Ergebnisse evaluieren und dokumentieren. Es bestehen Arbeitskreise in den Bereichen Naturwissenschaften, Medizin, Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften sowie Informatik. Das „Forschende Lernen“ in den Arbeitskreisen bezieht sich zumeist auf eine spezifisch ausgewählte thematische Fragestellung, der mit fachadäquaten Methoden nachgegangen wird. In einigen Fällen ist der Gegenstand des „Forschenden Lernens“ die Methode des Lernens selbst, liegt die Herausforderung in der Frage, durch welche Methoden der intergenerationelle Dialog auf inhaltlicher und sozialer Ebene verbessert werden kann.

Die Arbeitskreise werden von der Initiierung der Gruppen über die Themensuche, Methodenwahl, Recherche bis zur Ergebnisdokumentation jeweils von einem/einer Wissenschaftler/ Wissenschaftlerin begleitet, die Aufgaben der Lehrenden liegen dabei in der Beratung und ggf. Moderation des Lernprozesses.

Die Arbeit der Gruppen ist prozess- und produktorientiert, alle Arbeitskreise können auf nachhaltige Erfahrungen und Ergebnisse verweisen. Im Rahmen des „Forschenden Lernens“ sind vielfältige Produkte, wie z. B. Broschüren, Ausstellungen, Kalender und Webseiten entstanden. An Schulen, während Projekttagen, in Vorträgen und bei vielen Veranstaltungen haben sich die Arbeitskreise vorgestellt und damit wesentlich dazu beigetragen, das Bild vom „älteren Menschen“ nachhaltig zu ändern. Gerne können Sie in die Arbeit der einzelnen Arbeitskreise „reinschnuppern“, sich bei den Sprecher/-innen der Arbeitskreise informieren oder sich von den Mitarbeiter/-innen des ZAWiW beraten lassen. Gerne können Sie auch einen neuen Arbeitskreis initiieren, bitte nehmen Sie dazu Kontakt mit der Geschäftsstelle des ZAWiW auf.

BEREICH NATURWISSENSCHAFTEN, ÖKOLOGIE UND UMWELT

Koordination: Dipl. Biol. Erwin Hutterer, ZAWiW

Arbeitskreis Botanik

verantwortlich: Sybille Braun, Diplom-Biologin

Der Arbeitskreis Botanik besteht unter der neuen Leitung mittlerweile seit über einem Jahr und geht nun quasi in das dritte Semester.

Hier haben sich Menschen zusammengefunden, die sich für Natur und besonders für Pflanzen interessieren. Wir beschäftigen uns mit der heimischen Pflanzenwelt nicht nur unter systematisch-botanischen Aspekten, sondern berücksichtigen auch Folklore, Brauchtum, Volksmedizin, rezente Naturheilkunde, landschaftsökologische Aspekte (z.B. warum wachsen bestimmte Pflanzen nur an bestimmten Örtlichkeiten) und neue wissenschaftliche Erkenntnisse.

Die konkreten Schwerpunkte werden gemeinsam festgelegt. Auf Exkursionen lernen wir die Pflanzen in ihrer natürlichen Umgebung kennen. Wir lassen uns dabei genügend Zeit zur Betrachtung, zum Beantworten von Fragen und für anregende Gespräche unter den Anwesenden. Die Wintermonate nutzen wir für theoretisches Arbeiten. (Keine Angst, es ist genauso interessant wie im Sommer).



Weitere Teilnehmende mit Freude an Natur und Botanik sind herzlich willkommen!

Termine: jeweils dienstags, einmal monatlich, 10:30 – 13:30 Uhr, nächste Termine bitte bei der Sprecherin erfragen.

Ort: Treffpunkt für die Exkursionen bitte bei der Sprecherin erfragen.

Weitere Informationen: Sprecherin des AK: Hannelore Fassbinder, E-Mail: karlfassbinder@t-online.de oder Erwin Hutterer, ZAWiW, E-Mail: erwin.hutterer@uni-ulm.de, Tel. 0731-50-23196 oder im Internet: <http://www.forschendes-lernen.de/botanik/>

Arbeitskreis Solar

verantwortlich: Dipl. Biol. Erwin Hutterer, ZAWiW

In enger Zusammenarbeit mit Schulen und Institutionen in der Region Ulm/Neu-Ulm führt der AK Solar Projekte mit Kindern und Jugendlichen durch, bei denen durch das Basteln und Messen mit Solarmodulen die Freude am Experimentieren geweckt und die Schüler/-innen spielerisch an Energiefragen heran geführt werden. Diese erfolgreiche Projektarbeit wird weiterhin im Mittelpunkt der Aktivitäten des AK Solar stehen.

Im WS 2012/13 beschäftigt sich der AK Solar schwerpunktmäßig mit der Vorbereitung eines gemeinsamen Projekts zum Thema "Erneuerbare Energien" mit der Gemeinde Dornstadt, das im Jahr 2013 zusammen mit weiteren Projektpartnern in Dornstadt durchgeführt wird. Daneben bilden sich die Aktiven des AK Solar durch eigene Recherchen, Besuche und Besichtigungen kontinuierlich fort, um „auf dem Laufenden“ zu bleiben.

Über neue Teilnehmende würde sich der AK Solar sehr freuen - auch wenn Sie sich noch nicht eingehend mit erneuerbarer Energiequellen beschäftigt haben.

Termine: in der Regel erster Freitag im Monat, 13 Uhr, nächster Termin 16.11.2012

Ort: Seminarraum des ZAWiW, N26/4412

Weitere Informationen: Sprecher des AK: Manfred Helzle, E-Mail: manfred.helzle@extern.uni-ulm.de oder Erwin Hutterer, ZAWiW, E-Mail: erwin.hutterer@uni-ulm.de, Tel. 0731-50-23196 oder im Internet: <http://www.forschendes-lernen.de/solar>

Arbeitskreis Biosensorik

verantwortlich: N.N.

Tierische, pflanzliche und menschliche Zellen besitzen Sensoren, welche elektromagnetische Felder detektieren. Dies ist inzwischen mit anerkannten Forschungsergebnissen international bewiesen. Solange jedoch noch nicht nachgewiesen ist, dass elektromagnetische Strahlung generell unschädlich ist, sollte deren Belastung so gering wie möglich gehalten werden.



Daher ist die gegenwärtige Zielsetzung des AK Biosensorik, geeignete Messtechnik und auch geeignete Maßnahmen zur Abschirmung zu erarbeiten. Ein kostengünstiges Verfahren, die Abschirm-Wirkung z.B. einer Faraday-Kammer auf Dauer zu kontrollieren, ist zum Patent angemeldet.

Der AK Biosensorik trifft sich einmal im Monat nach vorheriger Vereinbarung.

Weitere Informationen: Erwin Hutterer, ZAWiW, E-Mail: erwin.hutterer@uni-ulm.de
tel. 0731-50-23196. Internet <http://www.forschendes-lernen.de/biosensorik>

BEREICH SOZIALWISSENSCHAFTEN, WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN, INFORMATIK

Koordination: Carmen Stadelhofer, Akad. Dir'in, ZAWiW

Arbeitskreis AltJung - intergenerationelle Projekte

Verantwortlich: Monika Schmid, Stadt Ulm

Senior/-innen, die in Alt-Jung Projekten aktiv mitarbeiten möchten, sind herzlich eingeladen, am „Arbeitskreis AltJung“ teilzunehmen. In diesem Arbeitskreis treffen sie sich, um Projekte für und mit Kindern und Jugendlichen zu planen und durchzuführen.

Der Arbeitskreis wird von der Stadt Ulm (Bildungsbüro) koordiniert und durch das ZAWiW begleitet. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Monika Schmid.

Termine: jeden dritten Dienstag im Monat, 10 bis 12 Uhr.

Ort: Heilmeyersaal im Generationentreff Ulm/Neu-Ulm e.V., Grüner Hof 5, Ulm

Weitere Informationen und Anmeldungen: Monika Schmid, Bildungsbüro der Stadt Ulm, E-Mail: mo.schmid@ulm.de oder Tel.: 0731/161-3454,
Internet: <http://www.forschendes-lernen.de/altjung>

Arbeitskreis Vor- und Frühgeschichte NEU

verantwortlich: Prof. Dr. Dr. h.c. Reinhardt Rüdell, Universität Ulm

Vor- und Frühgeschichte umfasst den Zeitrahmen von der Steinzeit über die Bronze- und Eisenzeit bis zum frühen Mittelalter. Die Mitglieder des Arbeitskreises werten Literatur aus, besuchen einschlägige Museen und Ausstellungen, unternehmen Exkursionen zu Fundstellen und hören Vorträge.

Nach einer intensiven Beratungsphase haben wir im SS 2010 mit der Bearbeitung eines Projektes „Die Kelten entlang der Donau“ begonnen. Dabei handelt es sich um die Herstellung eines Führers zu „unseren geliebten keltischen Stätten“ entlang der Donau für interessierte Laien. Die Herausgabe dieser Veröffentlichung ist für das WS 2012/13 geplant.



Der Arbeitskreis hat derzeit ein Dutzend Mitglieder und trifft sich einmal monatlich an der Universität Ulm. Wir alle würden uns sehr über weitere Interessierte freuen, die ihre Neugierde und ihre Fähigkeiten in unsere Arbeit einbringen wollen.

Termine: jeweils am 2. Donnerstag jeden Monats, 10.00 Uhr – 12.00 Uhr, nächster Termin: 25.10.2012, 10 – 12 Uhr

Ort: Seminarraum des ZAWiW, N26/4412

Weitere Informationen: Leiter des AK: Reinhardt Rüdel, E-Mail: reinhardt.ruedel@uni-ulm.de oder Sprecher des AK: Rainer Hasenkamp, E-Mail: r.hasenkamp@t-online.de.

Arbeitskreis Geschichte

verantwortlich: PD Dr. Horst Schmidt, ehemals Abt. Anthropologie

Der Arbeitskreis beschäftigt sich seit über zehn Jahren mit der Auswanderung aus Süddeutschland in die Donauländer, beginnend mit der Schrift „Von Ulm auf der Schachtel die Donau hinunter“ und weiterführend mit dem jetzt erschienenen Buch „Von der guten alten Zeit“, einer genealogischen Studie über die Lebensverhältnisse im 18. und 19. Jahrhundert in ausgewählten Orten in Süddeutschland und Siedlungen im Banater Bergland (Rumänien).

Ein neues Projekt soll versuchen, die Wege einzelner Personen oder Familien aus Süddeutschland in die Donauländer zu verfolgen. Beginnend mit der schwierigen Ablösung aus dem Heimatdorf, über die Umstände der Reise, die Ansiedlung, das Leben im Siedlungsgebiet evtl. bis hin bis zur Vertreibung im Gefolge des 2. Weltkrieges und evtl. der Rückwanderung nach Deutschland.

Die Arbeit hat den Arbeitstitel „Aus- und Rückwanderung entlang der Donau, Einzelschicksale im Fokus der Zeitgeschichte“.

Termine: 14-tägig, montags, 14.00 Uhr – 16.00 Uhr, nächste Termine bitte im Sekretariat erfragen.

Ort: Seminarraum des ZAWiW, N26/4412.

Weitere Informationen: Sprecher des AK: Wolfgang Weigel, Tel./Fax: 07304/7963 oder Carmen Stadelhofer, ZAWiW, E-Mail: carmen.stadelhofer@uni-ulm.de, Internet: <http://www.forschendes-lernen.de/geschichte>

Arbeitskreis ZeitzeugenArbeit

verantwortlich: Carmen Stadelhofer, Akad. Dir'in

„Der Geschichte Gesichter geben“ – „Arbeit wider das Vergessen“ - dies ist das Anliegen der Mitglieder des im WS 97/98 am ZAWiW gegründeten Arbeitskreises „ZeitzeugenArbeit“. In einer schnelllebigen Zeit möchten sie eigene Lebenserfahrungen und Lebensumstände ebenso wie die anderer älterer Menschen in verschiedenen historisch wichtigen Zusammenhängen sammeln, dokumentieren und einer größeren Öffentlichkeit präsentieren.



Ziel des Arbeitskreises ist es seit Beginn, den Zeitzeugen und Zeitzeuginnen eine wissenschaftsfundierte Grundlage auf der Basis selbst durchgeführter Recherchen in verschiedenen Archiven zu geben und ein Stück neuere noch unerforschte Ulmer Zeitgeschichte aufzuarbeiten. Die gemeinsame Arbeit erfolgt im Sinne des „Forschenden Lernens“. Mittlerweile wurden mehrere Projekte mit der Herausgabe von Veröffentlichungen abgeschlossen: „Ehrung für Dr. Hugo Neuhaus“, „Besatzungszeit 1945 – 1949“, „Nachkriegszeit in Ulm 1945 – 1949, Einfluss der US-Besatzungsmacht in Ulm auf das Leben in Ulm und Neu-Ulm“, „Das Kriegsgefangenenlager PWTE/PWE 314 Neu-Ulm, Ludendorffkaserne“ und „Kriegerwitwen und Kriegswaisen, Schicksale und Lebensumstände aus dem Ulmer Raum vor und nach 1945“.

Das derzeitige Projekt „Wilhelmsburg“ in Ulm („eine Stadt in der Stadt“) enthält Recherchen zur Sozialgeschichte der Bundesfestung Wilhelmsburg zum Zeitraum Kriegsende/Nachkriegszeit und eine Serie von Interviews mit ehemaligen Bewohner/-innen der Wilhelmsburg. Das Projekt steht kurz vor dem Abschluss.

Wenn Sie Interesse daran haben, jungen Menschen über eigene Lebenserfahrungen zu berichten, oder wenn Sie sich vorstellen können, mit anderen zu bestimmten Fragestellungen der jüngeren Zeitgeschichte zu recherchieren oder Interviews durchzuführen, melden Sie sich bitte, der Arbeitskreis freut sich auf Unterstützung durch neue Mitglieder! Sie können auch einfach mal in die Arbeit „reinschnuppern“!

Termine: Plenum in der Regel am 2. Mittwoch im Monat, 9.Uhr, Termine bitte bei den Sprechern oder im Sekretariat erfragen.

Ort: Stadtarchiv Ulm, Weinhof

Weitere Informationen: Sprecher des AK, Karl Völker, E-Mail: y3x6kavoe@t-online.de und Alois Link, E-Mail: alibo37@t-online.de oder Carmen Stadelhofer, ZAWiW, E-Mail: carmen.stadelhofer@uni-ulm.de. Internet: www.zeitzeugenarbeit.de oder Sekretariat ZAWiW: 0731-50-23193.

Arbeitskreis „Frauengeschichte“ - Frauen veränderten die Welt?!

verantwortlich: Carmen Stadelhofer, Akad. Dir'in

Dieser Arbeitskreis besteht seit 1997. In einer umfangreichen Website finden Sie nähere Informationen zu den verschiedenen Aktivitäten des Arbeitskreises: www.forschendes-lernen.de/frauengeschichte

Über Jahre hinweg haben die Teilnehmerinnen Biografien von „Frauen, die die Welt veränderten“ gesucht und diese Frauenportraits im Internet auf einer Website vorgestellt, damit sie nicht vergessen werden. Mittlerweile wurde diese Website von einigen Frauen grundlegend überarbeitet (<http://www.women-in-history.eu>) und ab Herbst 2012 als europäisches Projekt weitergeführt (s. unten).

Im Herbst 2009 konnte auch das Projekt: „Weibliche Straßennamen in unserer Stadt“ mit der Herausgabe eines Buches „Engagiert und couragiert. Wegweisende Frauen in Ulm und Neu-Ulm“ abgeschlossen werden, das über das ZAWiW oder den Buchhandel zu beziehen ist. Darin werden die Frauen porträtiert, nach denen Straßen in Ulm und Neu-Ulm benannt sind



Von August 2010 bis Juli 2012 beteiligten sich die Mitglieder des AK an der europäischen Lernpartnerschaft „European Women in Older Age“ (EWA), die zusammen mit Frauengruppen aus der Tschechischen Republik, aus Litauen, Bulgarien, Österreich und Italien durchgeführt wurde. Dieses Projekt hatte zum Ziel, das Leben von Frauen 70+ näher in den Blick zu nehmen. Was wissen wir über Frauen 70+, über ihr Leben, das sie oftmals mit viel Mut und sozialem Engagement leben? Welche Herausforderungen und Veränderungen hatten sie im gesellschaftlichen Kontext zu bewältigen (Krieg, politisches System, politische Umbrüche), welche auf persönlicher Ebene (Bildungsbarrieren, Beruf, Krankheit, Verlust eines Partners oder Kindern oder finanzielle Nöte)? Welche beruflichen, sozialen oder anderen Aktivitäten üben sie aus und wie nehmen sie ihren Alterungsprozess wahr? Diese Fragen wurden 87 Frauen in persönlichen Interviews Frauen 70+ aus sechs verschiedenen Ländern von Frauen 50+ gestellt, die in diesem Projekt auch über ihre eigenen Lebenserfahrungen reflektieren. Dabei wurden Interviewtechniken entwickelt und in jedem Partnerland angewandt. Die Resultate wurden im Juli 2012 auf der projekteigenen Website und in einer DVD und einem Buch veröffentlicht. Sie geben Einblick in das Leben älterer Frauen in Europa, ihr Älterwerden, und dienen so als Quelle der Inspiration für andere. (www.european-women.eu).

Im Herbst startet der Arbeitskreis im Kontext des Vereins ViLE e.V. eine neue europäische Lernpartnerschaft: „Unlearned Lessons- Women on the Rise“ (Ungelernte Lektionen- Frauen im Aufbruch“), an der sich Frauengruppen aus Deutschland, Polen, Spanien, Österreich und Italien beteiligen. Es geht darum, Frauen aus der Sozialgeschichte der verschiedenen Länder bekannt zu machen, die für ihre Zeit Ungewöhnliches geleistet und dazu beigetragen haben, dass sich das Bild von Frauen in den Gesellschaften verändert und ausdifferenziert hat. Besondere Berücksichtigung finden Frauen, die dazu beigetragen haben, dass sich die Situation der Frauen in Bezug auf rechtliche Gleichstellung, Bildungs- und Berufschancen sowie gleichberechtigte Partizipation in den verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen in diesen Ländern verändert hat.

An der Mitarbeit in diesem Projekt interessierte Frauen melden sich bitte bei der Sprecherin oder Leiterin des AK.

Termine: in der Regel einmal monatlich, nachmittags. Bitte im Sekretariat erfragen.

Ort: Seminarraum des ZAWiW, N26/4412.

Weitere Informationen: Sprecherin des AK, Brigitte Nguyen-Duong, Tel.: 0731/41697, E-Mail: Brigitte.Nguyen-Duong@extern.uni-ulm.de oder Leitung: Carmen Stadelhofer, ZAWiW, E-Mail: carmen.stadelhofer@uni-ulm.de
Internet: <http://www.forschendes-lernen.de/frauengeschichte>

Arbeitskreis Herrnhuter Missionare
verantwortlich Dr. Frank Seeliger

Seit Herbst des Jahres 2000 beschäftigt sich dieser Arbeitskreis mit den Aufzeichnungen Herrnhuter Missionare, die sie im West-Himalaya Raum in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts anfertigten.



Nachdem in den ersten Jahren Berichte der Missionare transkribiert und inhaltlich erschlossen wurden, wandten wir uns seit geraumer Zeit den autobiographischen Zeugnissen einer Missionarin zu. Ihre Briefe und Tagebücher reichen von 1859 bis 1917. Neben der schrittweisen Erschließung der vorliegenden Materialien konzipierten wir eine Ausstellung zu dieser Frau mit dem prägnanten Titel „Man muss sich raffen.....“. Im Sommer 2008 wurde die Ausstellung zunächst im Völkerkundemuseum Herrnhut präsentiert, danach im Haus der Begegnung in Ulm und schließlich in Wildau bei Berlin.

Der Arbeitskreis führt regelmäßig Exkursionen zu Orten durch, die eine thematische Nähe zu dem bearbeiteten Stoff herstellen (Archive, Herrnhuter Siedlungen, buddhistische Klöster, Völkerkundemuseen etc.). Der Arbeitskreis lebt von viel Einzelarbeit am eigenen Schreibtisch und den monatlichen Treffen, teils via Videokonferenzschaltung, da der Leiter des AK in der Nähe von Berlin ansässig ist.

Termine: in der Regel letzter Dienstag im Monat, jeweils 14 - 16 Uhr,

Ort: Seminarraum des ZAWiW, N26/4412.

Weitere Informationen: Sprecher des AK, Bernhard Reichert, E-Mail: BernhReichert@aol.com oder Carmen Stadelhofer, ZAWiW, E-Mail: carmen.stadelhofer@uni-ulm.de. Internet: <http://www.forschendes-lernen.de/herrnhuter/> oder Sekretariat ZAWiW Tel. 0731-50-23193.

Arbeitskreis Europakontakte

verantwortlich: Carmen Stadelhofer, Akad. Dir'in; Sprecher Hanns Hanagarth

Der Arbeitskreis Europakontakte entstand 1994 im Rahmen einer Jahreszeitakademie des ZAWiW. Ziel des Arbeitskreises ist die Kommunikation und der Austausch zwischen weiterbildungsinteressierten Senioren und Seniorinnen aus allen europäischen Ländern. Seit 1996 wurden zahlreiche Begegnungen mit anderen europäischen Seniorstudierenden organisiert.

Die Arbeitskreis beteiligt sich einerseits aktiv an Vorbereitungen von internationalen Tagungen, Konferenzen und Weiterbildungsseminaren des ZAWiW, zum anderen beteiligen sich die Mitglieder aktiv an europäischen Forschungsprojekten, die das ZAWiW im Sinne der Aktionsforschung, zum Teil in Zusammenarbeit mit dem Verein ViLE e.V. (www.vile-netzwerk.de) durchführt (siehe Homepage des AK: www.forschendes-lernen.de/europakontakte).

Seit 2008 beschäftigt sich der Arbeitskreis schwerpunktmäßig mit Möglichkeiten der Kooperation mit anderen Seniorengruppen entlang der Donau. Interessante Erfahrungen in der Lernpartnerschaft „*Danube-Workers*“ (2008-2010) mit 6 Seniorengruppen aus 6 Donauländern werden derzeit in dem Projekt „*Danube-Stories*“ (www.danube-stories.eu) fortgesetzt. Die teilnehmenden Partner sind Seniorengruppen aus Ulm, Wilhering bei Linz, Budapest, Vukovar, Craiova und Ruse. Außerdem beteiligte sich der Arbeitskreis an der Vorbereitung und Durchführung der europäischen Tagung des ZAWiW „Aktives Altern und intergenerationeller Dialog - eine Herausforderung für die Donauländer in dem gemeinsamen Europa“, die vom 8.-10.7.2012 in Ulm im Rahmen des Internationalen Donaufests Ulm/Neu-Ulm stattfand.



Näheres zu diesen Aktivitäten finden Sie auf der Website www.danubeneetworkers.eu.

Im AK Europakontakte generell sind immer neue Mitwirkende willkommen. Zur Mitarbeit notwendig sind Kommunikationsbereitschaft und die Bereitschaft, sich mit eigenen Ideen in ein Projekt einzubringen. Fremdsprachenkenntnisse sind keine Voraussetzung, wertgeschätzt wird aber auch die Unterstützung durch Personen, die punktuell mitwirken, z.B. bei Besuchen ausländischer Gruppen, durch Unterstützung bei Übersetzungen schriftlich oder mündlich, bei Organisationsarbeiten. Besonders hilfreich sind Kenntnisse in einer der südosteuropäischen Fremdsprachen. Schauen Sie doch einfach mal bei uns vorbei, wir freuen uns über Ihr Interesse!

Wer Interesse an der kontinuierlichen Mitarbeit hat:

Im Herbst 2012 startet das ZAWiW zusammen mit dem AK Europakontakte eine neue zweijährige europäische Lernpartnerschaft (LP) **“Personal TownTours“**, an der sich Seniorengruppen aus Ulm, Vannes, Timisoara, Ljubljana, Mestre und Vicenza, ev. auch aus Ruse und Zagreb, beteiligen werden. Ziel der LP ist es, dass die Mitwirkenden ihre Heimatstadt unter bestimmten Aspekten des persönlichen Interesses den anderen Gruppen durch Texte, Fotos, Videos und persönlichen Führungen vorstellen. Geplant sind vier Partnerschaftstreffen und binationale Treffen. Gesucht werden Mitwirkende, die neugierig sind auf den Austausch über „ihre“ Stadt (Ulm/Neu-Ulm und Umgebung) in der Ulmer Gruppe und auf europäischer Ebene und bereit sind, sich aktiv einzubringen und neue Methoden der Stadterkundung und Stadtführung kennenzulernen und anzuwenden. Gefragt sind auch Menschen mit Fremdsprachenkenntnisse, die Interesse haben, in binationalen Tandems Übersetzungen zu machen. Besondere Voraussetzungen sind nicht notwendig, Kenntnis einer Fremdsprache hilfreich, aber nicht Voraussetzung. Bei Interesse bitte bei der Leiterin des AK, Carmen Stadelhofer, melden

Termine: Plenumstermine in der Regel einmal monatlich nach Absprache, Nächste Termine bitte im Sekretariat erfragen.

Ort: Seminarraum des ZAWiW, N26/4412

Weitere Informationen: Carmen Stadelhofer, Hanns Hanagarth,
E-Mail: carmen.stadelhofer@uni-ulm.de, hf.hanagarth@kabelmail.de
Internet: <http://www.forschendes-lernen.de/europakontakte>

Arbeitskreis Media

verantwortlich: Ralph Schneider, Dipl.-Päd.

Gemeinsam untersuchen wir Phänomene von Web 2.0, Social Media und Online-Communitys und beschäftigen uns mit neuen Anwendungen im und mittels des Internets, z.B. E-Books, Facebook. Wir hinterfragen diese Entwicklungen hinsichtlich ihrer Brauchbarkeit und in Bezug auf ihren Nutzen für ältere Menschen. Dazu verschaffen wir uns zunächst einen Überblick über aktuelle Entwicklungen, um dann konkrete Anwendungen in den Bereichen virtuelle Zusammenarbeit und Online-Communitys zu testen. In diesem Zusammenhang unterstützt bzw. begleitet der Arbeitskreis auch verschiedene (Online-) Aktivitäten, z.B. durch Beteiligung an der Lernpartnerschaft „Seniors in the Knowledge Society“ und am Projekt “Silberwissen” von Wikimedia, welches das ZAWiW im Sinne der Aktionsforschung begleitet.



Weitere Schwerpunkte der Arbeit sind die Website des AK Media und die Beschäftigung mit sozialwissenschaftlichen Texten über das Internet und Web 2.0. Der Arbeitskreis ist auch eingebettet in das europäische AAL-Projekt "Third Age Online: TAO – Community & Collaboration", das vom ZAWiW durchgeführte Teilvorhaben wird dabei durch das BMBF gefördert.

Weitere Informationen und Termine: Ralph Schneider

E-Mail: [oder ralph.schneider@uni-ulm.de](mailto:ralph.schneider@uni-ulm.de) oder Tel. 0731-50-25323

Website: www.forschendes-lernen.de/media

Sprecher: Rolf-Peter König und Rita Daniel, akmedia@forschendes-lernen.de

Arbeitskreis Wirtschaft

verantwortlich: Prof. Dr. Frank Stehling, Universität Ulm

Der Arbeitskreis Wirtschaft befasst sich seit ca. 15 Jahren mit aktuellen wirtschaftlichen, wirtschaftswissenschaftlichen und wirtschaftspolitischen Fragestellungen, wobei diese aber meist auch fachübergreifend, z.B. unter sozialen, kulturellen, technologischen und ökologischen Gesichtspunkten bearbeitet werden. Die jeweils behandelten Themen werden von den Mitgliedern des Arbeitskreises selbst ausgewählt und überwiegend von den Mitgliedern auch selbst erarbeitet, referiert und diskutiert. Ein Teil der in der Vergangenheit behandelten Themen ist auf der Homepage des Arbeitskreises (s.u.) verfügbar. Die Themen der letzten Jahre waren: Die Entwicklung in den alten und neuen Bundesländern in den ersten 10 bis 12 Jahren nach der Wiedervereinigung, die Entwicklung von Afrika unter historischer, politischer, kultureller und vor allem auch wirtschaftlicher Sicht, die Geschichte und Entwicklung von China und Internationale Organisationen mit wirtschaftlicher Relevanz.

Die Ergebnisse unserer Untersuchung über die alten und neuen Bundesländer sind seit September 2006 in einer kleinen Broschüre (ca. 100 Seiten) mit dem Titel „Alte Länder – neue Länder – Wächst zusammen, was zusammen gehört?“ veröffentlicht.

Das vorletzte, bereits abgeschlossene Thema des Arbeitskreises waren die wichtigsten internationalen Organisationen mit vorwiegend wirtschaftlich ausgerichteter Tätigkeit. Behandelt wurden z.B. IWF (Internationaler Währungsfonds), Weltbank, UNCTAD (United Nations Conference on Trade and Development), WTO (World Trade Organization), OECD und ILO (International Labour Organization). Zuletzt abgeschlossen wurde die Thematik „Bodenschätze“. Behandelt wurden die Teil-Themen Erdöl, Erdgas, Kohle, Seltene Erden, Kupfer, Aluminium, Platin/Palladium, Silber und Eisen. Gegenwärtig befasst sich der AK Wirtschaft mit der Bevölkerungsentwicklung, und zwar aus unterschiedlichen Perspektiven.

Bei unseren 14-tägigen Treffen werden die Ergebnisse der einzelnen Untersuchungen vorgetragen und intensiv diskutiert.

Jede/r an unseren Themen Interessierte ist in unserem AK herzlich willkommen; sie/er kann auch gerne „probeweise“, also gewissermaßen „zum Schnuppern“ und ganz unverbindlich an einer oder mehreren unserer Treffen teilnehmen.



Termine: 14-tägig, jeweils freitags von 14 – 16 Uhr

Ort: Seminarraum E 60, Helmholtzstr. 18 (im Science Park 1)

Weitere Informationen: Sprecher des AK (kommissarisch): Rolf Hospach
E-Mail: r.hospach@t-online.de oder Erwin Hutterer, ZAWiW, E-Mail:
erwin.hutterer@uni-ulm.de Tel. 0731-50-23196.
Internet: <http://www.forschendes-lernen.de/wirtschaft>

3.2 Weitere Aktivitäten

Arbeitskreis ASSIST

(Active Partnership and Support of Senior Consultants for International Students)

verantwortlich: Rüdiger Miksch und Eberhard Theile

Ältere und erfahrene Erwachsene (Senior Consultants) unterstützen ausländische Studierende der englisch-sprachigen Studiengänge ganzjährig während ihres Studienaufenthalts an der Universität Ulm. Von Dezember 2008 bis Dezember 2009 wurde das Projekt vom ZAWiW der Universität Ulm zusammen mit dem AK ASSIST aufgebaut. Seit 2010 führen die Senior Consultants das Projekt eigenständig weiter. Der AK organisiert monatliche Stammtische, Exkursionen, Radtouren, Firmenbesichtigungen, Workshops, Besuche von kulturellen, lokalen Veranstaltungen, Ausflüge, gemeinsame Feiern und Kochaktionen sowie Einladungen in Familien und gibt ad-hoc-Unterstützung für einzelne Studierende bei Bedarf. In Länderabenden stellen die Studierenden ihre Heimatländer vor. Alle Aktivitäten fördern den Zugang zur deutschen Sprache und Kultur. Kontakte und Austausch gibt es gruppenweise oder in Einzelbegegnungen.

Ziel und Vision aller Veranstaltungen ist durch gemeinsames Erleben und insbesondere durch persönliche Kontakte Brücken zwischen den Kulturen und Altersstufen zu bauen, ethnische und religiöse Vorurteile zu beseitigen und dadurch die Integration der ausländischen Studierenden in Deutschland zu fördern und zu erleichtern. Englische Sprachkenntnisse der Senior Consultants sind für die Kommunikation mit den Studierenden in den meisten Fällen notwendig.

Termine: Treffen der Senior Consultants: jeweils dritter Donnerstag im Monat, 14:00 Uhr, nächster Termin 18.10.2012 im Generationentreff Ulm/Neu-Ulm e.V., Grüner Hof 5, Ulm.
Stammtisch: Treffen mit den Studierenden, jeweils am zweiten Donnerstag im Monat, 19 Uhr nächster Termin 12.10.2012.
Ort: Bekanntgabe durch Rundschreiben oder Nachfrage bei Rüdiger Miksch oder Eberhard Theile

Weitere Informationen: Rüdiger Miksch, E-Mail: ruediger.miksch@extern.uni-ulm.de Eberhard Theile, E-Mail: eberhard.theile@extern.uni-ulm.de
Internet: www.zawiw.de/assist



Seniorenchor

verantwortlich: Universitätsmusikdirektor Albrecht Haupt

Seit mittlerweile mehr als zehn Jahren trifft sich unter der Leitung von Universitätsmusikdirektor Albrecht Haupt ein Seniorenchor in freier Folge (in etwa zwei- bis dreimonatigen Abständen) aus Freude am Singen. Unter dem „Seniorenchor“ kann man sich einfach dieses vorstellen: wer gerne singt, ist herzlich willkommen; nach dem Jahrgang wird nicht gefragt und – so die Erfahrung des Chorleiters – der Chorklang ist frisch und die Stimmung ansteckend gut. Auch wer keine Singerfahrung hat, kann mitmachen.

Auf dem Programm stehen Kanons, Lieder mit Klavierbegleitung (auch Spirituals wurden schon gesungen) und leichte mehrstimmige Sätze, z. B. Madrigale aus der Barockzeit und kleine gemischtstimmige Motetten. Den Anfang jedes Treffens bilden chorische Atem- und Stimmübungen.

Die etwa 25 - 30 Teilnehmende freuen sich über weitere Sängerinnen und Sänger.

Termine: Mittwochs, 15 – 17 Uhr: 27.10.2012, 12.12.2012

Ort: Familienbildungsstätte, Sattlergasse 6, 89073 Ulm, 2. OG

Weitere Informationen: beim Sekretariat des ZAWiW, Tel 0731/ 50-23193 oder
E-Mail: monika.bader-scheck@uni-ulm.de

4 Die „Ulmer 3-Generationen-Uni“ (u3gu)



„Alt und Jung entdecken gemeinsam Natur und Technik“ mit diesem Ziel führt die u3gu viele spannende Veranstaltungen mit naturwissenschaftlichen Inhalten durch. Dabei gehen Kinder, Senior/-innen, Studierende und Wissenschaftler/-innen gemeinsam auf Entdeckungsreise um Naturphänomene zu beobachten und zu verstehen.

Für dieses generationenübergreifende Projekt suchen wir interessierte Senioren und Seniorinnen, die Lust und Zeit auf diese spannende Zusammenarbeit haben. Große Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, da Wissenschaftler/-innen und Student/-innen der Universität die wissenschaftlichen Grundlagen vermitteln und kindgerecht aufbereiten. Wichtig ist die Bereitschaft, sich auf die Zusammenarbeit mit Kindern einzulassen und das Interesse an naturwissenschaftlichen Fragestellungen. Weitere Informationen zur u3gu finden Sie unter www.u3gu.de



Qualifizierungen für die Science Camps

Bei den Qualifizierungen für die Science Camps werden die SeniorConsultants, die die Kinder während des Camps begleiten auf ihre Tätigkeiten vorbereitet. Naturwissenschaftliche Themen werden aufbereitet, Experimente durchgesprochen und ausprobiert. Darüber hinaus werden die SeniorConsultants auch pädagogisch geschult.

Dienstag, 23. Oktober 2012, 9:30 – 16:00 Uhr

Elisabeth Frank, Studiendirektorin, Stuttgart

Qualifizierung für das FUG Herbst Science Camp 2012

„Intelligenter Umgang mit Müll und Holz – Fernwärme und Kraft-Wärmekopplung“

In Planung für November /Dezember

Pädagogische Qualifizierung

u3gu-Vortragsreihe

Die u3gu-Vortragsreihe findet 3 x pro Semester jeweils Freitagnachmittags statt. Sie bietet Kindern ab 10 Jahren, Senioren, Seniorinnen und allen Interessierten die Möglichkeit sich mit naturwissenschaftlichen Themen auseinanderzusetzen. Die Vorträge werden von Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen in verständlicher Form präsentiert.

Freitag, 30. November 2012, 15:00 Uhr, N24/H11

PD Dr. rer. nat. Catagay Günes

Institut für Molekulare Medizin

„Stammzellen und Alterung – Eine Frage der Gene?“

Freitag, 25. Januar 2013, 15:00 Uhr, N24/H11

Prof. Dr. Timo Jacob

Institut für Elektrochemie

„Elektrochemie – Der Schlüssel zur Energieforschung“

Freitag, 22. Februar 2013, 15:00 Uhr, N24/H11

Prof. Dr. Bernhard Eikmanns, Dr. Marcella Eikmanns

Institut für Mikrobiologie und Biotechnologie

„Mikrobiologie – Wie Mikroorganismen leben und wie der Mensch sie nutzt“

Science Camps

Bei den Science Camps erforschen interessierte Schüler und Schülerinnen gemeinsam mit Senioren/Seniorinnen naturwissenschaftliche Zusammenhänge. Die Kinder experimentieren unter Anleitung von Wissenschaftlern/ Wissenschaftlerinnen und Lehramtsstudierenden. Dadurch wird der Prozess des „forschenden und entdeckenden Lernens“ gefördert.



FUG-Herbst Science Camp 2012
29. – 31.10. 2012, 9:00 – 16:00 Uhr

Für Schülerinnen und Schüler der 7./8. Klasse
Das FUG Herbst Science Camp 2012 widmet sich dem
Thema Energie und Energietransport. Eine Exkursion zur
Fernwärme Ulm GmbH wird ebenfalls angeboten.



Das FUG Herbst Science Camp 2012 wird freundlicherweise unterstützt von der
Fernwärme Ulm GmbH.

Camp in den Osterferien

2. – 5. April 2013

Science Camps in den Sommerferien

5. – 9. August 2013

**Senioren und Seniorinnen, die sich am Camp beteiligen möchten, sind
herzlich willkommen sich bei uns zu melden!**

Kontakt:

Angela Spittel-Sommer Alexandra Schneider Universität Ulm 89069 Ulm Tel. 0731/50-25302 vormittags	Der Weg per E-Mail oder Fax ist manchmal schneller und einfacher: E-Mail: info@u3gu.de Fax: 0731 / 50-23197
---	--



5 Informationen zur Anmeldung für Veranstaltungen des ZAWiW

Veranstaltungen des ZAWiW gelten als Sonderveranstaltungen der Universität Ulm mit entsprechenden Sonderregelungen. Personen, die ausschließlich Veranstaltungen des ZAWiW besuchen, bezahlen folgende Beiträge: Für die Teilnahme an Arbeitskreisen Forschenden Lernens beträgt der Beitrag **€ 40,-- pro Semester**, unabhängig von der Anzahl der Arbeitskreise, an denen teilgenommen wird. Für Mitglieder des Förderkreises des ZAWiW ermäßigt sich dieser Betrag auf **€ 20,-- pro Semester**.

Zur Anmeldung für Veranstaltungen des ZAWiW füllen Sie bitte die Anmeldung (im Internet unter www.zawiw.de, Rubrik „Forschendes Lernen“) aus und geben diese, zusammen mit der Quittung über den jeweils eingezahlten Betrag im Sekretariat des ZAWiW ab. Sie erhalten daraufhin eine Anmeldebestätigung.

Informationen zu den Veranstaltungsorten

Für die meisten Veranstaltungen und Arbeitskreise Forschenden Lernens stehen die Veranstaltungsorte fest. In der Regel ist das der Seminarraum des ZAWiW in N26/4412.

Adresse: ZAWiW, Universität Ulm
Albert-Einstein-Allee 11
89081 Ulm
Homepage: www.zawiw.de
info@zawiw.de
Fax.: 0731/50-23197

Sekretariat: Monika Bader-Scheck, Tel.: 0731/50-23193,
E-Mail: monika.bader-scheck@uni-ulm.de
Ort: Oberer Eselsberg, Universitätshauptgebäude, N26/4403
Öffnungszeiten: Montag – Freitag, 9 – 11.30 Uhr

Leitung: Carmen Stadelhofer, Akad. Direktorin, Tel.: 0731/50-23192
E-Mail: carmen.stadelhofer@uni-ulm.de

Vertretung: Erwin Hutterer, Tel.: 0731/50-23196
E-Mail: erwin.hutterer@uni-ulm.de



6 Informationen zum Gasthörenden-Studium an der Universität Ulm

Das Studium für Gasthörende wendet sich an alle, die sich mit wissenschaftlichen Fragestellungen auseinandersetzen und dabei den aktuellen Stand wissenschaftlicher Methoden und Diskussionen kennen lernen wollen. Gasthörende müssen sich nicht auf bestimmte Fachbereiche festlegen, sondern können aus der Vielfalt der für Gasthörende geöffneten Veranstaltungen der Universität Ulm frei auswählen, was sie besonders interessiert. Dazu benutzen Sie bitte das Personal- und Veranstaltungsverzeichnis der Universität Ulm für das **Wintersemester 2012/2013**.

Als Gasthörende zugelassen werden Personen mit Hochschulzugangsberechtigung und solche, welche die für eine Teilnahme erforderliche Eignung im Beruf oder auf andere Weise erworben haben. Die Zulassung als Gasthörender muss mit einem entsprechenden Zulassungsantrag beim Studiensekretariat während der Öffnungszeiten beantragt werden.

Das Studiensekretariat befindet sich in der Universität am Oberen Eselsberg, M 24, direkt bei der Cafeteria Nord und ist regulär geöffnet: Montag, Mittwoch und Donnerstag, jeweils zwischen 9.00 und 11.30 Uhr.

Die Universität Ulm hat die Gebühr für Gasthörende auf € 60,00 pro Semester festgelegt (s.o.). Für die Einschreibung muss die Quittung über die eingezahlte Gasthörergebühr mit dem Hinweis **Gasthörende Wintersemester 2012/2013** auf das Konto Nr. 50 50 der Universität Ulm bei der Sparkasse Ulm, BLZ 630 500 00, vorliegen. Bei der erstmaligen Einschreibung ist zudem der Personalausweis/Reisepass vorzulegen und 1 Passbild (ca. 35 x 50 mm) für den Gasthörerausweis abzugeben.

Gasthörende sind nicht berechtigt, Prüfungen abzulegen. Sie können durch die Dozent/-innen der jeweiligen Lehrveranstaltung lediglich eine Bescheinigung über die Teilnahme erhalten. Der Erwerb eines universitären Abschlusses ist für Gasthörende nicht möglich.

Eingeschriebene Gasthörer sind über die Universität Ulm gesetzlich unfallversichert.

7 Informationen über Veranstaltungen anderer Universitätseinrichtungen

Es gibt weitere Möglichkeiten, sich an der Universität Ulm mit wissenschaftlichen Themen auseinander zu setzen und sich allgemein weiter zu bilden. Für Informationen bezüglich Veranstaltungen der u.g. Einrichtungen wenden Sie sich bitte direkt an diese unter folgenden Adressen:

studium generale

Albert-Einstein-Allee 11, O25/324
Montag bis Donnerstag, 9:30 -11:30 Uhr
Tel.: 0731/50-23466
E-Mail: gueluezar.winter@uni-ulm.de

Humboldt-Studienzentrum

Albert-Einstein-Allee 11, N24/135
Montag bis Donnerstag, 9 -16 Uhr
Tel.: 0731/50-23461
Fax: 0731/58718
E-Mail: rene.breuning@uni-ulm.de

Zentrum für Sprachen und Philologie

Albert-Einstein-Allee 11, N24/159
Tel.: 0731/50-23462
Fax: 0731/50-23467
E-Mail: christian.timm@uni-ulm.de

Musische Werkstatt

Oberer Eselsberg
E-Mail: christine.soeffing@uni-ulm.de